«Weltstars und heimische Klänge –  
virtuos und fesselnd»

**Informationen zum Konzertprogramm**

Die TASTENTAGE 2021 werden – coronabedingt – in drei Teilen durchgeführt:

* Teil 1: Ostersonntag, 4. April – drei Konzerte, gestreamt, Publikum wenn möglich
* Teil 2: Freitag, 24.– Sonntag, 26. September 2021
* Teil 3: Freitag, 1.– Sonntag, 3. Oktober 2021

**Teil 1:**

**Ostersonntag, 4. April 2021**

Um wenigstens eine «Duftnote» am traditionellen TASTENTAGE-Termin – Ostern – zu setzen, werden wir am Ostersonntag drei Konzerte veranstalten und alle werden gestreamt, so dass das Publikum zu Hause und in aller Welt die Konzerte geniessen kann. Vielleicht ist dannzumal sogar wieder eine Live-Teilnahme möglich, ein Ticketverkauf würde in einem solchen Fall kurzfristig lanciert.

Wir eröffnen den Tag mit einem Konzert, das traditionellerweise den Abschluss der Konzerte machte: Mit dem Workshop-Konzert der **Churer Kanti-s-wings**, die normalerweise mit dem Churer Gitarristen und Musiklehrer **Andi Schnoz** proben, für dieses Konzert jedoch unter der Leitung des **Akkordeonisten Goran Kovačević** ein Festivalprogramm einstudiert und zwei Tage vorher intensiv geprobt haben werden.

Anschliessend bringt der international bekannte und mit slawischen Wurzeln in der Schweiz geborene Goran Kova**čević ein Programm auf die Bühne, das es bezüglich Crossover-Innovation in sich hat: Zusammen mit dem Trio «Appenzeller Echo», ergänzt durch Saxophon, Akkordeon und Flöte intoniert das Septett unter dem Label «Appenzeller Balkanjazz-Stubete» Kompositionen von Klezmer über Appenzeller Volksmusik bis zu Balkanrhythmen – mitreissende Musik ohne Grenzen.**

Abends beschliesst das **Marc Perrenoud Trio** den Ostersonntag – das Trio eines stilsicheren, eleganten, teils kraftvollen Genfer Pianisten mit internationaler Ausstrahlung, der auf der Basis seiner klassischen Ausbildung furiose Dynamik aber auch balladeske Leichtigkeit in sein Spiel zu integrieren weiss.

* Kanti-s-Wings, Andi Schnoz / Goran Kovačević  
  11:00 Uhr, Kulturschuppen Klosters (Streaming)
* Goran Kovačević & Friends  
  15:30 Uhr, Kulturschuppen Klosters (Streaming)
* Marc Perrenoud Trio  
  20:30 Uhr, Kulturschuppen Klosters (Streaming)

**Teil 2:**

**Freitag, 24. September 2021**

Das eigentliche Festival wird an diesem Freitagabend – wie ursprünglich vorgesehen – eröffnet mit dem Trio des österreichischen Jazzpianisten **David Helbock**, der zur Créme des europäischen Jazzpianos gehört und im entsprechend bekannten Label ACT veröffentlicht wird. Das Trio bevölkert mit mehr als einem Dutzend verschiedener Instrumente die Bühne und gibt Neuinterpretationen bekannter Standards zum Besten, Hochkarätiges für Ohr und Aug.

Gleich anschliessend steht **«A Novel of Anomaly»** auf dem Programm, eine Gruppe, die mit dem Stimmakrobaten **Andreas Schaerer** nicht nur in der Hamburger Elbphilharmonie für Furore gesorgt hat, der Sänger gilt als einer der interessantesten Gesangskünstler weltweit und hat sich auch als Komponist und Entertainer mit Humor und Charisma international einen Namen gemacht.

* David Helbock mit «Random Control»  
  18:30 Uhr, Kulturschuppen Klosters
* Andreas Schaerer mit A Novel of Anomaly   
  21:30 Uhr, Kulturschuppen, ev. Aula Schule Klosters

**Samstag, 25. September 2021**

Der Samstag wird vom **Marc Perrenoud Trio** eröffnet, das schon Ostern mit seinem feinen und kreativen Spiel das (Streaming-)Publikum zu verzaubern wusste.

In der Kirche ist danach der auf allen Bühnen der Welt beheimatete, virtuose und mit viel – auch musikalischem – Humor gesegnete finnische Jazz- und Klassik-Pianist **Iiro Rantala** – ein Weltstar – zu Gast, und zwar mit dem renommierten **Galatea Quartett**, das, ausgezeichnet mit dem ECHO-Preis für die beste Kammermusikeinspielung 2012, keine Berührungsängste zu anderen Musikstilen hat. Dennoch steht im Zentrum des Konzerts Mozarts Klavierkonzert No.21, das Iiro Rantala auf seine ganz eigene Weise zu interpretieren weiss.

Später am Abend ist die kubanische Pianistin **Marialy Pacheco** solo zu geniessen, die – nicht weniger Weltstar als Iiro Rantala – mit ihrer exzellenten klassischen Ausbildung eine stupende Konzertkarriere mit klassischen Werken und Orchestern hinlegt. Zudem wurde sie mit diesem Hintergrund als erste Frau überhaupt mit 2012 dem Montreux Jazzfestival Award ausgezeichnet.

* Marc Perrenoud Trio  
  15:30 Uhr, Kulturschuppen Klosters
* Iiro Rantala und Galatea Quartett  
  18:30 Uhr, evang.-ref. Kirche Klosters
* Marialy Pacheco Solo:  
  21:30 Uhr, Atelier Bolt, Klosters

**Sonntag, 26. September 2021**

Auf dem Programm steht an diesem Tag eine Matinée mit den Schwestern **Evelyn und Kristina Brunner**, ihres Zeichens virtuose Erneuerinnen der Schweizer Volksmusik, indem sie mit nordländischen Einflüssen ungemein spannende Harmonien aus ihren Schwyzerörgelis, Cello und Kontrabass zaubern.

Im akustisch bestens ausgestatteten Kulturschuppen gibt abends das klassische **Jazz-Trio** der kubanischen Pianistin **Marialy Pacheco** feurige Klänge aus der Karibik zum Besten, Melodien voller Kraft, Melancholie und Zartheit. Als Pianistin punkto Ausdruck und Virtuosität steht Pacheco so berühmten kubanischen Zeitgenossen wie Chucho Valdes, Gonzalo Rubalcaba, Omar Sosa und anderen in nichts nach.

* Evelyn und Kristina Brunner:  
  11:00 Uhr, Hotel Chesa Grischuna, Klosters
* Marialy Pacheco Trio:  
  15:30 Uhr, Kulturschuppen

**Teil 3:**

**Freitag, 1. Oktober 2021**

Dieser Abend wird voraussichtlich noch mit einem Solo-Pianisten gefüllt werden. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

* Noch offen:  
  18:30 Uhr, Kulturschuppen Klosters

**Samstag, 2. Oktober 2021**

Mit **Nik Bärtsch** kommt ein kongenialer Pianist mit Jenazer Wurzeln in den Kulturschuppen, der wohl auf den Bühnen von Tokio besser bekannt ist als in seinen Schweizer Stammlanden. Mit seinem Zen-Funk-Quartett **«Ronin»** entwickelt Bärtsch eine Musikwelt zwischen Funk, klassischen Klängen und japanischer Ritualmusik, die in ihrer reduzierten und doch immer sich organisch entwickelnden Klangfülle eine ungemeine Faszination ausübt.

Eine russisch-schweizerische Liaison gehen die Musiker von **«Trojka»** ein, indem sie orginales Liedgut aus beiden Welten miteinander verschmelzen und dabei nicht nur frappante musikalische Verwandtschaften ans Licht fördern, sondern diese auch virtuos und mit Witz musikalisch umsetzen.

* Nik Bärtsch's Ronin:  
  18:30 Uhr, Kulturschuppen Klosters
* Trojka  
  21:30 Uhr, Kaffee Klatsch Klosters

**Sonntag, 3. Oktober 2021**

Der traditionelle Sonntagsbrunch auf dem Kesslerhof Klosters darf auch in dieser verschobenen Version nicht fehlen. Musikalisch umrahmt wird er von **«Ambäck»**, der Formation des Schwyzerörgeli-«Papstes» **Markus Flückiger**, die sich mit Leichtigkeit zwischen Tradition und zeitgenössischer Volksmusik bewegt und mit erfrischenden Klängen zu fesseln weiss.

Vielleicht gelingt es noch, eine **Akkordeongrösse** als Abschlusskonzert zu verpflichten – die Verhandlungen darüber sind noch im Gang.

* Markus Flückiger mit Ambäck  
  11:00 Uhr, Kesslerhof, Klosters Dorf
* Noch offen

Detail-Informationen auf [www.tastentage.ch/programm](http://www.tastentage.ch/programm)

**Tickets können – sobald der Vorverkauf eröffnet sein wird –   
online** bezogen werden über [www.tastentage.ch/programm](http://www.tastentage.ch/programm) > Link «Tickets»   
Weitere Bezugsmöglichkeiten online:   
[www.kulturschuppen.ch](http://www.kulturschuppen.ch) > gewünschtes Konzert anwählen > «Tickets kaufen»,   
[www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) > nach «Klosters» suchen.

**Ohne Online-Zugang** können am **RhB-Schalter Klosters-Platz** sowie bei jeder **Poststelle** (über Ticketino) Tickets erstanden werden.